

Inhalt

I	Gesellschaft	1
	1. Zum einheitstheoretisch konzipierten politischen Gesellschaftsbegriff der Vormoderne	7
	a. Zum städtischen Gesellschaftsbegriff	7
	b. Zum regionsbezogenen politischen Gesellschaftsbegriff	8
	2. Zum differenztheoretisch konzipierten Gesellschaftsbegriff der Moderne	15
	a. Zur traditionell soziologischen Begriffsbildung	17
	b. Zum systemtheoretischen Gesellschaftsbegriff	20
II	Klasse	29
	1. Der politische Klassenbegriff von Marx	30
	2. Soziale Klassen	37
III	Gruppe	45
	1. Gesellschaft als Gruppensystem	46
	2. Kleingruppen als Vermittlungsinstanz zwischen Individuum und Gesellschaft	50
	3. Gruppe als Systemtyp	56
IV	Handlung	62
	1. Soziales Handeln als Letztelement der Gesellschaft	63
	2. Vom subjektiven Handlungsschema zum Beziehungsschema: Handlung als Interaktion (Parsons)	66
	3. Handlungstheoretischer Handlungsbegriff	71
	4. Handlung als zeitstellenfixiertes Ereignis (Luhmann)	73
V	Subjekt	76
	1. Das Individuum als Rollenträger	77
	2. Zum intersubjektiven Paradigma von Habermas	80
	3. Subjekt als psychisches System und Umwelt des sozialen Systems	81
VI	System	89
	1. Zum Paradigma geschlossener Systeme	92
	2. Zum Paradigma der offenen Systeme	94
	3. Zum Paradigma autopoietischer bzw. selbstreferentieller Systeme	99

VII	Organisation	108
	1. Klassische Bürokratieforschung: Weber	110
	2. Funktionale Wechselbeziehungen zwischen formaler und informaler Organisation	111
	3. Organisation als Entscheidungssystem	116
VIII	Rolle	121
	1. Zum statusbezogenen Rollenbegriff	122
	2. Zum situationsbezogenen Rollenbegriff	124
	3. Rolle als Programm	128
IX	Interaktion	131
	1. Der symbolische Interaktionismus von Mead	131
	2. Interaktion bei Parsons: Der normengeleitete Interaktionsbegriff ..	135
	3. Das Dickicht der Interaktion bei Goffman	136
	4. Interaktion und intersubjektive Beziehungen bei Habermas	139
	5. Interaktion als ein durch physische Anwesenheit konstituiertes Sozialsystem (Luhmann und Markowitz)	142
X	Kommunikation	147
	1. Kommunikation als intersubjektive Verständigung	148
	2. Kommunikation als Koordinierung von Selektivität und als elementare Einheit der Selbstkonstitution sozialer Systeme ...	157
XI	Sinn	168
	1. Der subjektbezogene Sinnbegriff	168
	2. Sinnkonstitution zwischen Subjekten	171
	3. Sinn als Verweisungszusammenhang	172
	Nachwort	179
	Sachregister	180